WP-01-K1-898-2

In die Zukunft wachsen – ökologisch und ökonomisch

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in:	BAG Behindertenpolitik
Beschlussdatum:	05.01.2025

Änderungsantrag zu WP-01-K1

Von Zeile 897 bis 902:
unterwegs sein können, egal mit welchem Verkehrsmittel. Mobil auf dem Land setzt vielerorts ein eigenes Auto voraus. ~~Wir~~Einerseits wollen **wir** den öffentlichen Verkehr so entwickeln, dass er auch auf dem Land eine alltagstaugliche~~[Leerzeichen]~~ **und barrierefreie** Alternative zum Auto wird. Rufbusse und andere Konzepte wie digital vernetzte Kleinbusse können den Taktverkehr in der Fläche ergänzen. Bis zur nächsten Bundestagswahl wollen wir, dass dies exemplarisch in mindestens zehn Landkreisen Wirklichkeit wird.Andererseits wollen wir die individuelle E-Mobilität stärken, indem wir barrierefreie Lademöglichkeiten für alle ermöglichen und das Verkehrsrecht auf die Höhe der Zeit bringen, u.a. bei der Zulassungsordnung. So kann jede und jeder mit dem individuell passenden Fahrzeug unterwegs sein.

Begründung

Unser Verkehrsrecht braucht eine grundlegende Öffnung für alternative Konzepte der individuellen E-Mobilität auf dem Land, insbesondere im Bereich der Mobilität von Menschen mit Behinderungen und für diejenigen, die außerhalb der Ballungsräume oder weit außerhalb der Kommunen wohnen. Denn es braucht dort nicht immer ein Auto, aber immer individuelle Mobilität. Die Digitalisierung macht smarte und individualisierte Lösungen ohne Verlust an Sicherheit möglich.